News



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer

Seit der letzten Ausgabe unserer News ist viel geschehen. Dank Ihrer Unterstützung konnten in unseren beiden Projekten in Mosambik einige Fortschritte verzeichnet werden und die Arbeiten sind in vollem Gang. Die Analyse für den Strukturplan in der Gemeinde Macia wurde unter Mitwirkung der Bevölkerung erstellt. Die Betroffenen wurden zu Beteiligten; diese Art der Partizipation ist für die mosambikanische Raumplanung ein Novum. Es zeigt sich, dass auf diese Weise wertvolle Informationen im Hinblick auf die vorgesehenen Massnahmen gewonnen werden konnten. Die Gemeindebehörde von Macia hat die grosse Bedeutung der Partizipation der Bevölkerung im Rahmen der Planungsarbeiten erkannt. Dieses Vorgehen wurde auch von den umliegenden Gemeinden zur Kenntnis genommen. Es wird nun geprüft, ob es auch für weitere Planungen adaptiert werden kann.

Beim Kinderhort Tsalala wurde zu Beginn des Jahres das gesamte Dach repariert. Nun sind zwei weitere Räume geplant, damit für zusätzliche Ausbildungszwecke genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Als grosse Hilfe hat sich die Arbeit mit den Fachpersonen und Einheimischen vor Ort erwiesen. Aus diesem Grund soll unser Koordinationsbüro in Mosambik weiter ausgebaut werden. Das Koordinationsbüro fungiert als verlängerter Arm unserer Geschäftsstelle und ist so in der Lage, vor Ort schneller zu handeln. Für unseren Verein ist es ein entscheidender Gewinn, vertrauenswürdige Personen vor Ort einsetzen zu können.

Im Rahmen der ersten Mitgliederversammlung möchten wir Sie alle über diese Arbeiten informieren und die nächsten Projektschritte vorstellen. Die Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 14. April 2015 (am Abend) statt. Der Veranstaltungsort wird allen Mitgliedern frühzeitig bekanntgegeben und zusammen mit der Einladung verschickt. Herzlichste Grüsse im Namen des gesamten Vorstands

Biktoria Herzog

Viktoria Herzog Präsidentin des Vereins participamoz

Strukturplan für die Gemeinde Macia gegen Hochwasserproblematik

Um die Lebensbedingungen in den informellen Siedlungen rund um das Zentrum der Gemeinde Macia zu verbessern, wurde während der letzten Monate, zusammen mit der Gemeinde, der Strukturplan "Plano de Estrutura Urbana" (PEU- Macia) erarbeitet. Dieses Instrument soll die Grundlage für eine koordinierte Planung sein. Es sind verschiedene Massnahmen vorgesehen insbesondere in denjenigen Quartieren, die der betroffenen Bevölkerung während der Hochwasserzeit als Zufluchtsort dienen. Der Fokus der Arbeiten in den letzten Monaten (Mai bis August 2014) lag darin, die Betroffenen zu Beteiligten zu machen, mit Interviews, Gruppengesprächen, Quartierbegehungen etc. Auf diese Weise wird die Bevölkerung bei der Erhebung von Problemen und bei der Erarbeitung von Strategien und konkreten Projekten aktiv einbezogen. Nun geht es darum, zu den zentralen Herausforderungen wie Wasserversorgung, Gesundheit, Abfallentsorgung, Nutzung der fruchtbaren Gebiete und deren Zugänglichkeit zweckmässige und nachhaltige Massnahmen zu entwickeln. So sollen beispielsweise die Quartierchefs in Fragen der Hygiene und Abwasserentsorgung ausgebildet, in Schulen Hygienekampagnen durchgeführt, eine Abfalldeponie eingerichtet, gefährdete Erosionsbereiche bepflanzt, Kindergärten und ein Gesundheitszentrum errichtet, sowie Entwässerungsgräben installiert werden – dies alles unter Mitwirkung der Bevölkerung.



Quartierbegehung mit Vertretern der Gemeindeverwaltung Macia in Mai 2014



Partizipation der Bevölkerung in der Bairros von Macia in Juli 2014 (Gruppengespräche)









Der Verein participamoz und die Gemeinschaft St. Luis De Gonzaga -Tsalala möchten in einem Quartier mit Armutsproblemen ein gemeinsames Selbsthilfeprojekt für Menschen verschiedener Generationen durchführen und mitfinanzieren. In einem partizipativen Prozess wurden Bedürfnisse diskutiert, Projektvorschläge ausgearbeitet und priorisiert. Im Vordergrund steht die Schaffung eines Gemeinschaftszentrums. Sein Schwerpunkt liegt bei der Bildung und Betreuung von Kindern, deren Leben somit hoffentlich bessere Perspektive bekommt. Wichtigstes Ziel ist es, das Bildungsniveau der Kinder zu verbessern und sicherzustellen. Ausserdem können die Eltern ihre Kinder während der Arbeitszeit an einem sicheren Ort betreuen lassen. In der ersten Projektphase wurde ein bestehendes Gebäude wieder instandgesetzt, indem ein neues Dach aufgesetzt wurde. Als nächstes Projekt sollen zwei weitere Räume errichtet werden. Diese werden dem Unterricht von Kindern, zu weiteren Ausbildungszwecken und als kleine Bibliothek dienen. Weitere geplante Massnahmen sind das Anlegen eines durch die Gemeinschaft selbst unterhaltenen Gemüsegartens, die Schaffung eines kleinen Zentrums für Gesundheit und Hygiene für ältere Menschen sowie der Anbau von Heilpflanzen. Auch bei diesen Arbeiten soll die Gemeinschaft bei der Umsetzung mitwirken.



Escolinha Solidariedade während der Erneuerungsarbeiten, provisorischer Unterricht im Freien



Unser Koordinationsbüro in Mosamik

Das Büro in Xai-Xai pflegt – im Auftrag und in Absprache mit der Geschäftsstelle in der Schweiz – die Vernetzung der Akteure in Mosambik, kontrolliert die erbrachten Arbeiten und beschafft aktuelle Datengrundlagen für die weiteren Verfahren. Weitere Details werden unter Beachtung der aktuellen Bedürfnisse laufend vertieft und entwickelt.

Inacio Benjamin Novela (52)

Seit 32 Jahren als Raumplaner tätig. Aktuelle Beschäftigung: Projektleiter bei DINAPOT (Nationales Raumplanungsamt). Fachkenntnisse: Raum- und Städteplanung, Planung ländlicher Räume, Projektmanagement.



Seit 22 Jahren als Raumplaner tätig. Aktuelle Beschäftigung: Projektleiter bei DPCA (Umweltbehörde der Provinz Gaza). Fachkenntnisse: Städteplanung, Planung ländlicher Räume, Projektmanagement, CAD.

Tongasse Ledice Matangue (33)

BSC in Betriebsökonomie ZFH, mit Vertiefung in International Management.

Aktuelle Beschäftigung: "Planning and Control Analyst" für Firma Vale S.A. in Mosambik





